

28. Jahrgang
Sommer 2021
Nr. 3

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

ApG 5,29

In diesem Heft

Liebe Gemeinde	3
Förderverein	6
Musikalische Andachten	7
Seniorenachmittage	10
Aus unseren Kirchenbüchern	11
Gottesdienstplan	12
Gesichter unserer Gemeinde	14
Kinderseite	18
Mitarbeiter/Impressum	20

Fotonachweis

Titelblatt: Photo by Marius Gerome on Unsplash
Fam. Schröter: S.4,13, 18, 19
S.2:Photo by Clément Coclet on Unsplash
S.6: Herr Vormerker
S.7: Christine Voss
S.8: Liedermacherin Bea
S.9: Andreas Braun
S.10 l.: Photo by Joseph Watson on Unsplash,
m. Photo by Jen Theodore on Unsplash,
r.: Photo by Tobias Tullius on Unsplash,
S. 11: Photo by Hans Ripa on Unsplash,
S. 14-17: Fam. Darsow



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Was für ein Anblick! Die schillernden Farben des Falters heben sich leuchtend ab von dem Grün der Umgebung. Ein Tagpfauenauge hat sich auf einer Klette niedergelassen. Wir dürfen es gerade wieder erleben, wie sich mit zunehmendem Licht und steigenden Temperaturen die Natur um uns herum verwandelt. An den Schmetterlingen ist es besonders gut zu beobachten, welche Wunder sich beim Entstehen des neuen Lebens ereignen. Dass aus kleinen unscheinbaren Eiern einmal stachelige Raupen schlüpfen, die ein Blatt nach dem andern verzehren und Gespinste hinterlassen, und dann streifen die Raupen ihre raue Haut ab und hängen als reglose Puppen am seidenen Faden. Äußerlich tut sich gar nichts mehr, aber innerlich verwandelt sich alles. Wie kann daraus ein Schmetterling hervorgehen, der ohne Schulung und Übung sich nach dem Schlüpfen in der Luft bewegen und fliegen kann?

Es gibt unglaublich viel in der Natur zu bestaunen. Und wir können uns nur gegenseitig einen wachen Blick dafür wünschen gerade in der jetzigen Zeit, in der sich so viel nur um die Pandemie und die Einschränkungen bzw. Lockerungen dreht. In der freien Natur können wir Ausgleich und Freude finden.

Aber auch andere Fragen und Gedanken können sich einstellen, wenn man den

Werdegang der Insekten verfolgt und mit dem Werdegang von uns Menschen vergleicht. Da lassen sich ja auch verschiedene Stadien und Prozesse beobachten, und alles ist in ständigem Wandel.

Zu Pfingsten feiern wir mit zwölf Jugendlichen, ihren Familien und Gästen die Konfirmation. Das Fest markiert eine ganz wichtige Phase im Leben eines jungen Menschen. Bei den Vögeln nennt man es „Flüggewerden“, wenn die jungen soweit sind, dass sie das Nest verlassen und selbständig fliegen lernen. Das scheint im Tierreich genauso aufregend zu sein wie bei uns Menschen. Für die Jungen wie für die Alten.

Thematisch passt die Konfirmation ganz gut zum Pfingstfest. Wenn man so will, geht es da auch um ein „Flüggewerden“ der ersten christlichen Gemeinschaft. Sie merken, da ist ein Wind, der sie trägt. Sie spüren sozusagen – im übertragenen Sinne – Wind unter den Flügeln, Wind in den Segeln. Da wirken mit einem mal geistige Kräfte.

Pfingsten feiern wir ja die Kraft des Geistes. Es ist nicht so einfach, davon zu sprechen. Die stoffliche Ebene ist anschaulicher, da kann man etwas sehen, anfassen und fühlen. Von den vier Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft

verbinden wir die letzten beiden am ehesten mit dem Geist. Es wundert auch nicht, welche Bilder in der Bibel und in anderen alten Traditionen auftauchen, um Erfahrungen auf der geistigen Ebene zu beschreiben. In der Pfingstgeschichte zum Beispiel wird davon erzählt, dass es die Jünger überkam wie ein Feuer, ein Feuer der Begeisterung für die Sache Jesu. Sie spürten plötzlich, dass das, was sie bei Jesus gesehen und gelernt hatten, auch unter ihnen weiter wirksam ist, ohne seine leibliche Anwesenheit. Neben dem Feuer gebrauchte man in der jüdischen Tradition schon seit Jahrhunderten für den Geist das Bild vom Wind – oder persönlich und individuell erlebt den eigenen Atem. Ja,

sprachlich wird in manchen Völkern sogar dasselbe Wort für Atem/Hauch/Wind und für Geist benutzt. (hebräisch: Ruach, griechisch: Pneuma, lateinisch: Spiritus). Und auch davon ist in der Pfingstgeschichte die Rede, dass plötzlich ein Wind spürbar war und etwas in Bewegung kam, wie eine Idee Menschen in Bewegung bringen kann. Dafür verwenden wir das lateinische Wort „Motivation“ (verwandt mit dem Wort „Motor“, was „Beweger“ bedeutet).

Es ist mein Wunsch, dass sich auch unter uns ein guter Geist ausbreitet, ein Geist der Erneuerung, der Achtsamkeit und Versöhnung, vor allem jetzt, wenn die



Pandemie bei uns langsam abebbt und sich das Leben stufenweise normalisiert. Aber was heißt hier normal. Es kommt uns immer mehr zu Bewusstsein, dass sich etwas ändern muss. Der Klimawandel fordert Veränderungen im Lebenswandel. Es ist nur zu begrüßen, dass sich unter Jugendlichen in dieser Hinsicht etwas regt und bewegt. Wenn sie dazu aufrufen: Fridays for Future / Freitags für die Zukunft, so können wir als Christen an einem weiteren Wochentag das Gewissen schärfen mit dem Ruf: Sonntags für die Zukunft. Letztlich müssen sich ja alle menschlichen Gruppen zusammen finden und ihre Ideen und Kräfte mit einbringen. Machen wir also mit, ob uns nun Sonntag oder Freitag als Symbol wichtig wird, spielt eine untergeordnete Rolle.

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dazu braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen...“

Diese Worte von Dietrich Bonhoeffer kann man sich immer wieder in Erinnerung rufen und sich selbst dieser Aufgabe stellen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Pfingstfest und viel Kraft für die Anforderungen der kommenden Zeit

Ihr Pastor Gottfried Voß

Sagt, wer kann den Wind sehn?
Niemand kann ihn sehn;
aber wenn wir lauschen,
hören wir sein Wehn.

Er tut große Dinge,
treibt die Wolken her,
macht die Felder fruchtbar
und bewegt das Meer.

Wer kann Gottes Geist sehn?
Niemand kann ihn sehn;
doch wer auf ihn wartet,
lernt ihn wohl verstehn.

Er tut große Dinge,
lehrt uns Gott vertraun,
dass wir glauben können,
ohne ihn zu schaun.

Jesus sagt uns allen:
„Bittet Gott den Herrn,
dass er euch den Geist gibt,
und er gibt ihn gern.“

Ein Pfingstlied aus
unserem Gesangbuch
„Durch Hohes und Tiefes“ Nr. 58

Förderverein

Die Restaurierung der Sanitzer Altarfiguren ist ein langer Prozess, aber mittlerweile ist abzusehen, dass die „Liebe“ und „Geduld“ bald wieder ihre angestammten Plätze einnehmen können, und das im neuen Glanz. Die „Liebe“ lässt schon einmal halbfertig aus der Werkstatt von Wolfram Vormelker in Klingendorf grüßen. Man sieht auf dem Foto, der linke Arm ist wieder angeleimt. Nun wird die Mutter das kleine Kind wieder halten können. Nach Pfingsten werden wir die Figuren dann feierlich empfangen. Vielleicht kann die musikalische Andacht am 17. Juni um 19.00 Uhr dazu einen passenden Rahmen abgeben. Der Termin für dieses Ereignis wird auf geeignete Weise bekannt gegeben. Inzwischen sind zahlreiche Spenden eingegangen, für die wir an dieser Stelle herzlich Dank sagen. So sind in den ersten vier Monaten 4.720 € hinzugekommen, darunter sind auch die Spenden im Zusammenhang mit den Beerdigungen von Eva Lange und Werner Pries.

Manche haben vielleicht auch den Beitrag im Nordmagazin gesehen, als ein Einblick in die Arbeit des Restaurators gegeben wurde. Dabei zeigte die Kamera auch unsere Figuren.



Wer einen finanziellen Beitrag zur Restaurierung des Altars leisten möchte, kann dazu folgende Kontoverbindung des Fördervereins nutzen.

„Förderverein zur Erhaltung der
Dorfkirche Sanitz“ e.V.

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Wer auch darüber hinaus das Bemühen des Fördervereins durch eigene Mitgliedschaft unterstützen möchte, nimmt bitte Kontakt auf zu:

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

oder

Burghard Raven (2. Vorsitzender)

Tel.: 038209 391

Musikalische Andachten

Pfingstmontag

**Wir laden herzlich ein zu einer
musikalischen Andacht
am Pfingstmontag
24. Mai um 17.00 Uhr
in der Thulendorfer Kirche.**

**Musikalisch gestaltet von
Karl Scharnweber (Klavier / Orgel)
Christine Voß (Flöte und weitere Instrumente)**



Unter anderem kommt ein Instrument zum Einsatz, das in der KlangWerkstatt Bernhard Deutz in Berlin entwickelt wurde und bei einem internationalen Wettbewerb als therapeutisches Musikinstrument den ersten Preis bekam. Es nennt sich MoTaKa – Klangrad. Dabei sind drei altbekannte Saiteninstrumente in einem Klangkörper vereint: Monochord, Tambura und Kantele. Es kann von einem allein oder auch von mehreren Personen zugleich gespielt werden.



Musikalische Andachten

**Am 17. Juni
um 19.00 Uhr
in der
Sanitzer Kirche**

**mit der
Liedermacherin Bea**



Sie hat schon mehrmals in unserer Gemeinde gesungen, zuletzt im Rahmen der Friedensdekade im vergangenen Jahr. Sie ist drei Jahre lang mit ihren Liedern und Texten durch die Welt gezogen als Botschafterin für den Frieden, hat gesungen vor und mit Menschen in den verschiedensten Ländern. Wir wollen uns in der Andacht auf ihre Gedanken, ihre Stimme und ihr Erzählen einlassen.

Dieses Lied singt sie oft am Anfang einer Begegnung:

*Schön, dass Du da bist. Schön, dass es dich gibt. Komm und setz dich her und hör mir zu.
Schön, dass es Dich gibt. Komm und werde ganz still. Lass uns beide lauschen, was das
Leben von uns will.*

*Du bist mein Geländer in der größten Not. Du warst so oft auch wie ein Rettungsboot. Du
liebst mich so liebevoll und zärtlich zugleich. Mein Leben ist durch dich so unendlich reich.*

*Manchmal bin ich müde. Komm nach Hause zu dir. Dann nimmst du mich in deine Arme,
schließt hinter mir die Tür. Du gibst mir so viel Wärme und die Kraft nach vor'n zu sehn. Ich
weiß mit dir zusammen kann ich alles überste'h'n.*

*Du suchst nach einem Platz auf dieser Erde, dieser Welt. Du suchst nach einem Sinn, der
dich in diesem Leben hält. Lass dich ein Stück begleiten und glaube mir: Das was du suchst,
das findest du nur in dir.*

Musikprojekt der Jugendkirche Rostock

am Samstag, 24. Juli um 17:00 Uhr

25 musikbegeisterte Jugendliche haben in einer Woche ein Konzertprogramm aus Rock, Pop und Jazz erarbeitet und freuen sich, dieses in Sanitz zu Gehör zu bringen.



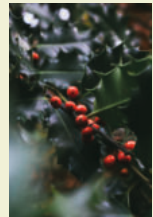
Jugend

Für den Neustart in der Jugendarbeit ist nach der langen Pause und den kommenden Ferien der 4. August vorgesehen. Genauere Informationen lassen sich bei Oliver Kubillus bzw. Greta Severin telefonisch erfragen: Tel. 0157 37883124

Seniorenachmittage

In der Hoffnung, dass wir uns in den nächsten Wochen wieder in Gruppen zu den Seniorenachmittagen treffen dürfen, sind schon folgende Termine und Themen geplant. Falls die Notwendigkeit besteht und das Wetter es erlaubt, versammeln wir uns vielleicht auch draußen. Das muss mehr oder weniger spontan entschieden und variabel gestaltet werden.

- | | | |
|------------|--|-----------|
| 16. Juni | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Aus der Chronik unserer Gemeinde | |
| 07. Juli | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Pflanzen und Tiere des Jahres 2021 | |
| 11. August | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Motto für den Tag des offenen Denkmals:
<i>Sein & Schein – in Geschichte,
Architektur und Denkmalpflege</i> | |



- | | | |
|------------|--|-----------|
| 23. Juni | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Aus der Chronik unserer Gemeinde | |
| 14. Juli | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Pflanzen und Tiere des Jahres 2021 | |
| 18. August | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Motto für den Tag des offenen Denkmals:
<i>Sein & Schein – in Geschichte,
Architektur und Denkmalpflege</i> | |

Im Betreuten Wohnen treffen wir uns an folgenden Dienstagen: am 15. Juni, 13. Juli, 17. August jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum. Thematisch setzen wir die angefangene Reihe vom letzten Jahr fort und beschäftigen uns mit Natur und Kultur entlang von Flussläufen. Auf der Elbe waren wir erst bis Magdeburg gekommen. Aber an diesem Fluss bis hin zur Mündung gibt es noch so viel zu entdecken.

Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Luisa Schila, Sanitz

Tilda Schila, Sanitz

Ole Kallies, Sanitz

Philipp Kampf, Teschendorf

*Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen,
und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein,
Besonnenheit wird dich bewahren
und Einsicht dich behüten.*

Sprüche 2,10-11



Kirchlich begraben wurden:

Herta Schreiber geb. Jeske, 100 Jahre, Sanitz

Liselotte Papenhagen geb. Maaß, 85 Jahre, Groß Lüsewitz

Eva Lange geb. Kopp, 103 Jahre, Sanitz (zuletzt Rostock)

Werner Pries, 96 Jahre, Groß Lüsewitz (zuletzt Rostock)

Christel Jusiak geb. Gehrke, 86 Jahre, Sanitz

*Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit
Danksagung vor Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen
und Sinne in Christus Jesus bewahren.*

Philipper 4,5-7

Gottesdienste

Sonn- oder Festtage	Sanitz	Thulendorf
23.05. Pfingstsonntag	Gottesdienste mit Konfirmation 10.00 Uhr 14.00 Uhr	
24.05. Pfingstmontag		Musikalische Andacht 17.00 Uhr
30.05. Trinitatis	10.00 Uhr	
06.06. 1. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	14.00 Uhr *
13.06. 2. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	
20.06. 3. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	
27.06. 4. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	14.00 Uhr *
04.07. 5. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
11.07. 6. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	
18.07. 7. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	14.00 Uhr *
25.07. 8. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	
01.08. 9. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
08.08. 10. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	14.00 Uhr *
15.08. 11. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	

Gottesdienste

Sonn- oder Festtage	Sanitz	Thulendorf
22.08. 12. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	14.00 Uhr *
29.08. 13. Sonntag n. Trinitatis	Goldene und Diam. Konfirmation 10.00 Uhr	

* Weil in **Thulendorf** an und in der Kirche voraussichtlich noch bis zum Herbst gebaut und gearbeitet wird, sind die Gottesdienste und Veranstaltungen unter Umständen nur eingeschränkt möglich. Wenn es die Umstände erlauben, halten wir aber an den aufgeführten Terminen fest. Bei schönem Wetter könnte man auch draußen den Gottesdienst feiern, so wie wir es 2020 einige Male getan haben.

Solange der Gemeindegesang noch wegen Corona in Innenräumen untersagt ist, nutzen wir demnächst auch in **Sanitz** wieder die Möglichkeiten, entweder im zweiten Teil des Gottesdienstes draußen zu singen oder ganz und gar unter freiem Himmel vor dem Gemeindehaus den ganzen Gottesdienst zu feiern.



Kinderseiten

Liebe Familien, liebe Kinder,

ich freue mich, Euch in unserer Gemeinde bald wiedersehen zu können!

Noch gibt es Kontaktbeschränkungen, und wir können uns nicht in Gruppen zusammentreffen. Ich denke, dass sich das bald ändern wird, und dann lasse ich es Euch über eine Nachricht per Handy oder über einen Aushang in der Kirchengemeinde wissen. Für die Christenlehre: Kindergruppen bis zu 5 Personen dürfen sich schon jetzt im Freien treffen.



Kindergottesdienst

Wir laden jeden Sonntag zum Gottesdienst ein! Sind mehrere Kinder vor Ort - und ganz sicher an jedem ersten Sonntag im Monat - gehen die Kinder mit mir zum Kindergottesdienst. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich mehr Familien rufen und einladen

lassen. Das macht den Sonntag feierlicher für Familie und Gemeinschaft!

Krabbelgruppe/Eltern-Kind-Gruppe

Wir treffen uns, wenn es wieder möglich ist, jeden Dienstag von 09:30 bis 11:00 Uhr in der Kirchengemeinde. Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren.

Minimäuse

Wir treffen uns montags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeinderaum oder draußen auf der Wiese vor dem Spielplatz. Die Termine gebe ich per Wats-Up-Gruppe bekannt. Wer Interesse oder Fragen hat, melde sich bitte telefonisch oder zu den Gottesdiensten bei mir.

Singkreis

Singen mit Kindern von 4-12 Jahren: Glaubenslieder, Volkslieder, Kinderlieder... auch mit Eltern zusammen möglich. Im Anschluss trinken wir zusammen Kaffee/Milch/Saft und essen Obst oder Kekse. Wir treffen uns mittwochs um 15:00 Uhr draußen oder drinnen auf dem Pfarrhof. Ich melde mich, wenn es wieder losgeht!

Christenlehre

Nach Christi Himmelfahrt lade ich Euch herzlich zur Kinderstunde am Nachmittag ein:

In der Woche vor und nach Pfingsten: Mittwoch, den 19.05. und 26.06.: ab 14:00 Uhr. Wir treffen uns bei schönem Wetter draußen. Per Handy regeln wir die Anmeldung. Ab Montag den 31.05. und im Juni möchte ich Euch gerne am Mo/Di und Do zur Kinderstunde im Freien einladen.

(Im nächsten Schuljahr gibt es wieder feste Christenlehrezeiten für jede Klasse!)



Sommerfreizeit

Ich lade Euch auf dem Pfarrhof in unsere Gemeinde ein, wir machen es uns gemütlich. Bei gutem Wetter und wenn es erlaubt ist, planen wir kleine Tagesausflüge im Umkreis von 25 km. Von wann bis wann? Vom 21.06. bis 25.06. und vom 28.06. bis 02.07. von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Kinder von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis spätestens zum 15. Juni, meine Telef.: 0151/70874874.

Tagesbeitrag: 3,- Euro!

Bitte an Sonnencreme, Kopfbedeckung und feste Schuhe denken.

Herzliche Grüße Marika Klingenberg-Klemke

(Religions- und Gemeindepädagogin /
Tel. 038209/879181 oder 0151/70874874)

Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Pastor Gottfried Voß

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz, Tel./Fax 038209-424

Gemeindepädagogin Marika Klingenberg-Klemke

Old-Buern-Weg 4, 18184 Klein Lüsewitz, Tel. 038209/879181 oder 0151/70874874

E-Mail: marika.klingenberg-klemke@gmx.de

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Organistin Barbara Moos

Ameisenweg 5, 18190 Sanitz, Tel. 038209-490044

Ehrenamtl. Jugendhelfer Oliver Kubillus (in Zusammenarbeit mit Greta Severin)

Oberhof 5, 18190 Sanitz, Tel. 0157 37883124

Regionale Jugendmitarbeiterin Sophie Schicketanz

Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock, Tel. 0162 4580896

„Förderverein zur Erhaltung der

Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Email der Kirchengemeinde Sanitz: sanitz@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/Sanitz

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf: Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)

IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56

BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)

IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12

BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Pfarramt Sanitz, Fritz-Reuter-Str. 16, Tel./Fax 038209-424

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Pastor Gottfried Voß

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen